

		AZ:	DezL IV - Frau Kling
--	--	-----	----------------------

**Mitteilung-Nr.: 0186/2023/MV**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt	20.03.2025	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	26.03.2025	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	01.04.2025	Ö	Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Konzept zur Umsetzung des Ratsbeschlusses 0589/2018/DS "Umgestaltung des Großfleckens" und Ergebnis der Befragung zum Thema Sperrung des Großfleckens für den Durchgangsverkehr**

**IRIS:**

In Infrastruktur investieren

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.11.2023 mit der Zustimmung zum gemeinsamen Antrag von BfN, CDU und SPD die Verwaltung beauftragt, zeitnah ein Konzept für die Umsetzung des Ratsbeschlusses 0589/2018/DS zur Neugestaltung des Großfleckens vom 08.09.2020 vorzulegen. Dieser Beschluss beinhaltet die Umsetzung der Radweg- und Baumscheibensanierung, der Fußgängerquerungen, der Verbreiterung des Boulevards und der Errichtung der Stellplätze in Längsaufstellung. Das Konzept soll die Einzelmaßnahmen im zeitlichen Ablauf mit den jeweils veranschlagten Kosten aufzeigen. Weiterhin soll geprüft werden, ob eine Fertigstellung aller Maßnahmen bis 2027 realistisch ist.

**Sanierung des Radwegs**

Nach dem Beschluss der Ratsversammlung soll die Sanierung des Radweges entgegen der ausgearbeiteten Planung in Asphalt in der Signalfarbe blau oder rot ohne Bänderung ausgeführt werden. Im Jahr 2022 erfolgte die Sanierung jedoch mit einer Verlegung von Pflastersteinen aus Beton. Wegen fehlender investiver Mittel und der daraus resultierenden Notwendigkeit, die Sanierung aus dem Ergebnishaushalt finanzieren zu müssen, konnte lediglich eine Deckensanierung erfolgen. Die Anpassung der Radwegbreite im südlichen und nördlichen Abschnitt des Großfleckens konnte somit nicht entsprechend der beschlossenen Planung realisiert werden.

Wegen der schwierigen finanziellen Situation der Stadt soll nach Auffassung der Verwaltung ein Umbau des Radweges auf dem Großflecken entsprechend des Ratsbeschlusses nicht bis 2027 erfolgen. Der Radweg funktioniert im jetzigen baulichen Zustand relativ gut. Die Rückmeldungen der Bevölkerung zu der umgesetzten Sanierung sind sehr positiv. Bei der anstehenden Realisierung der im Masterplan Mobilität vorgesehenen Radrouten sieht die Verwaltung zudem generell eine Ausführung der Radwege in Betonsteinpflaster vor, die wegen der vielen Aufgrabungen auf lange Sicht mit Blick auf die Wegeunterhaltung einer Asphaltdecke vorzuziehen ist.

### **Sanierung der Baumscheiben**

Die Sanierung der Baumstandorte erfolgt entsprechend der beschlossenen Planung beidseitig entlang des Radweges sowie an den Einzelbaumstandorten bis zur Christianstraße. Die Baumstandorte im westlichen Teil des Großfleckens wurden bereits bei der damaligen Pflanzung der Bäume entsprechend hergestellt und bedürfen keiner Sanierung. Die Baumscheibensanierung, die haushaltsrechtlich aus Mitteln des Ergebnishaushaltes finanziert werden kann, ist inzwischen beauftragt. Die Umsetzung soll im April d. J. beginnen, zur Holstenköste unterbrochen und Mitte 2026 abgeschlossen werden. Die Ausgaben belaufen sich auf 650.000 €.

### **Fußgängerquerungen**

Die beschlossene Planung sieht insgesamt 5 Querungen vor (Rathaus, Fürstthof, Holstenstraße, Alte Post, Klostergraben). Voraussetzung für die bauliche Umsetzung dieser Maßnahme ist die Vollsperrung des Großfleckens für den Durchgangsverkehr während der Bauzeit. Die Ausgaben werden auf 400.000 € geschätzt. Die Mittel sollen für den Haushalt 2026 eingeworben werden. Sofern die Mittel bereitgestellt werden, soll die Umsetzung im Jahr 2026 erfolgen.

### **Verbreiterung des Boulevards**

Die Verbreiterung des Boulevards erfolgt entsprechend der beschlossenen Planung durch die Fortführung der im Bereich des Fußwegs bestehenden Pflasterung (Bauart und Materialität). Der Baubereich erstreckt sich dabei vom Rathaus bis zur Christianstraße. Es ist mit Ausgaben in Höhe von 850.000 € zu rechnen. Die Mittel sollen für den Haushalt 2026 eingeworben werden. Sofern die Mittel bereitgestellt werden, soll die Umsetzung im Jahr 2026 erfolgen.

Zudem sieht die beschlossene Planung die Aufstellung von Baumkübeln vor. Eine Pflanzung von Bäumen ins Erdreich ist wegen der vielen im Boden liegenden Leitungen hier nicht möglich. 20 Baumkübel wurden bereits mit Mitteln des Ende 2024 abgeschlossenen Innenstadtprogramms angeschafft. Ein Teil hiervon wurde bereits aufgestellt. Die Aufstellung der restlichen Baumkübel erfolgt im Frühling 2025.

### **Einrichtung der Stellplätze in Längsaufstellung**

Vor Beginn der Umsetzung der Einzelmaßnahme Verbreiterung des Boulevards werden die Stellplätze wie vorgesehen überwiegend auf die Westseite der Straße verlegt. Ausgaben fallen hierfür nur in geringem Umfang durch den Umbau der Beschilderung und der Parkscheinautomaten an. Im Zuge der im Rahmen des Innenstadtprogramms aufgestellten temporären Möblierung wurde zur Kompensation der hierdurch weggefallenen Stellplätze das Parken auf die Westseite der Straße bereits in einen bestimmten Abschnitt zugelassen.

### Einbau von Senkelekranten auf dem Südteil des Großfleckens

Zusätzlich zu den o. g. Einzelmaßnahmen werden zur Sicherung der Stromversorgung des Wochenmarktes die gem. der beschlossenen Planung auf dem Südteil des Großfleckens vorgesehenen Senkelekranten eingebaut (siehe Beschluss zu 0351/2023/DS vom 26.09.2024). Der Einbau soll unmittelbar nach der Holstenköste 2025 beginnen. Die Ausgaben werden auf 400.000 € geschätzt. Während der Bauphase wird der Wochenmarkt auf den Kleinflecken verlegt.

### Ergebnisse der Befragungen zur Sperrung des Großfleckens für den Durchgangsverkehr

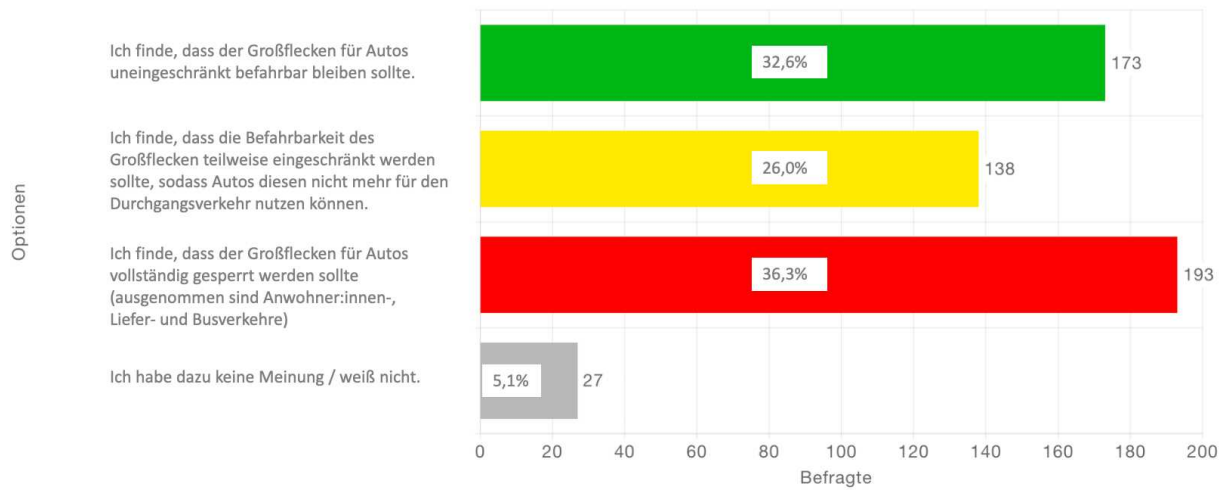
Im Zeitraum vom 18. August bis 6. September 2024 war die Durchfahrt über den Großfleck aufgrund einer Straßensperrung infolge des Großbrands am Großfleck 37 nicht möglich. Diese Sperrung wurde zum Anlass genommen, die Meinung der ansässigen Gewerbetreibenden zur Verkehrsführung am Großfleck einzuholen. Zu diesem Zweck wurden 70 Unternehmen befragt. Die Befragung erfolgte zunächst persönlich und wurde anschließend ergänzend schriftlich fortgesetzt. Insgesamt gingen 34 Rückmeldungen ein.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass die Mehrheit der teilnehmenden Gewerbetreibenden eine Sperrung des Großfleckens für den Durchgangsverkehr ablehnt. Ende Februar 2025 lud die Stadtverwaltung die befragten Unternehmen zu einer Informationsveranstaltung ein, um die Ergebnisse vorzustellen. Die anwesenden Gewerbetreibenden äußerten ihre Bedenken und sprachen sich mit Nachdruck gegen eine Änderung der aktuellen Verkehrsführung aus. Eine grafische Darstellung der Ergebnisse ist nachfolgend einsehbar:



Parallel dazu führten die Wirtschaftsagentur und das Citymanagement Neumünster im November 2024 eine Online-Umfrage unter dem Titel „Was braucht unsere Innenstadt?“ durch, an der 455 Personen teilnahmen. Auch diese Ergebnisse wurden im Rahmen der Veranstaltung Ende Februar 2025 präsentiert. Im Gegensatz zur Befragung der Gewerbetreibenden sprach sich hierbei die Mehrheit der Teilnehmenden für eine Veränderung der Verkehrsführung aus. Die entsprechenden Ergebnisse sind ebenfalls in der folgenden Grafik dargestellt:

### Wie ist deine Meinung zur Befahrbarkeit des Großflecken mit dem Auto?



Die Auswertungen zeigen, dass die Einschätzungen der Gewerbetreibenden und der befragten Bürgerinnen und Bürger nicht übereinstimmen. Vor diesem Hintergrund sieht die Stadtverwaltung derzeit von einer kurzfristigen Änderung der Verkehrsführung ab. Stattdessen soll die zukünftige Entwicklung im Rahmen der Erstellung des Innenstadtrahmenplans unter breiter öffentlicher Beteiligung weitergehend erörtert werden.

Im Auftrag

Tobias Bergmann  
Oberbürgermeister

Sabine Kling  
Stadtbaurätin